



# Lagebericht COVID-19

Datenstand: Donnerstag, 29.10.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
<b>Bestätigte Fälle</b> 77.448 (+2.311*)	<b>Verstorbene**</b> 2.009 (+10*)	<b>Genesene***</b> 54.123 (+687*)
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 24.10.2020 0,95 (0,79 - 1,15)	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 23.10.2020 1,13 (1,03 - 1,23)	<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg 99,0
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>		
> 35 - ≤ 50 2	> 50 - ≤ 100 21	> 100 21
<b>Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b> Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage</b> des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW steigt die Anzahl übermittelter Fälle an. Insgesamt wurden 77.448 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.009 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit auf 99,0 pro 100.000 Einwohner angestiegen. Von den 44 Stadt- und Landkreisen liegen 42 Meldekreise über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen. Weitere 2 Kreise verzeichnen eine 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 bis 50 Fällen/100.000 Einwohner (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.10.2020, 16 Uhr 184 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 102 (55 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.315 Intensivbetten von betreibbaren 3.079 Betten (75 %) belegt.

**Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt-sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 28.10.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner *	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 28.10.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner ***,***
LK Alb-Donau-Kreis	1557	( +41)	790,1	36	( +7)	291	147,7
LK Biberach	1112	( +32)	552,5	38	( +0)	105	52,2
LK Böblingen	3295	( +120)	838,8	52	( +0)	396	100,8
LK Bodenseekreis	777	( +29)	357,3	8	( +0)	107	49,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	2146	( +57)	814,1	74	( +0)	268	101,7
LK Calw	1301	( +43)	817,2	30	( +0)	162	101,8
LK Emmendingen	1123	( +43)	674,8	44	( +0)	187	112,4
LK Enzkreis	1419	( +47)	711,1	29	( +0)	268	134,3
LK Esslingen	4715	( +66)	881,3	130	( +0)	596	111,4
LK Freudenstadt	871	( +26)	736,6	39	( +0)	81	68,5
LK Göppingen	1796	( +0)	695,7	41	( +0)	146	56,6
LK Heidenheim	909	( +22)	684,6	41	( +0)	171	128,8
LK Heilbronn	2155	( +150)	625,6	46	( +0)	405	117,6
LK Hohenlohekreis	1033	( +14)	917,0	48	( +0)	62	55,0
LK Karlsruhe	2426	( +98)	545,0	97	( +0)	441	99,1
LK Konstanz	1246	( +68)	435,2	17	( +0)	181	63,2
LK Lörrach	1317	( +33)	575,8	65	( +0)	218	95,3
LK Ludwigsburg	4720	( +98)	865,4	91	( +1)	653	119,7
LK Main-Tauber-Kreis	849	( +17)	641,2	11	( +0)	92	69,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	815	( +19)	567,4	27	( +0)	90	62,7
LK Ortenaukreis	2665	( +81)	618,4	128	( +0)	432	100,2
LK Ostalbkreis	2478	( +44)	789,1	46	( +0)	259	82,5
LK Rastatt	1261	( +49)	544,9	19	( +0)	223	96,4
LK Ravensburg	1225	( +32)	429,2	7	( +0)	124	43,4
LK Rems-Murr-Kreis	3447	( +103)	806,8	101	( +0)	458	107,2
LK Reutlingen	2579	( +79)	898,5	83	( +0)	248	86,4
LK Rhein-Neckar-Kreis	2753	( +129)	502,0	48	( +2)	554	101,0
LK Rottweil	1033	( +23)	738,5	26	( +0)	111	79,4
LK Schwäbisch Hall	1597	( +33)	811,6	63	( +0)	170	86,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1131	( +32)	532,2	36	( +0)	171	80,5
LK Sigmaringen	1052	( +12)	804,0	36	( +0)	78	59,6
LK Tübingen	2184	( +65)	955,1	61	( +0)	279	122,0
LK Tuttlingen	873	( +17)	620,2	25	( +0)	103	73,2
LK Waldshut	764	( +61)	446,8	35	( +0)	154	90,1
LK Zollernalbkreis	1649	( +38)	870,8	78	( +0)	114	60,2
SK Baden-Baden	356	( +8)	645,1	20	( +0)	37	67,0
SK Freiburg im Breisgau	1878	( +56)	812,3	80	( +0)	263	113,8
SK Heidelberg	882	( +12)	546,2	7	( +0)	143	88,6
SK Heilbronn	1255	( +53)	991,4	17	( +0)	203	160,4
SK Karlsruhe	1419	( +101)	454,7	15	( +0)	360	115,4
SK Mannheim	2188	( +81)	704,3	15	( +0)	470	151,3
SK Pforzheim	983	( +25)	780,4	10	( +0)	201	159,6
SK Stuttgart	5264	( +134)	827,8	78	( +0)	769	120,9
SK Ulm	950	( +20)	749,3	11	( +0)	150	118,3
<b>Gesamt</b>	<b>77448</b>	<b>( +2311)</b>	<b>697,7</b>	<b>2009</b>	<b>( +10)</b>	<b>10994</b>	<b>99,0</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019, (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

\*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\* Eine absteigend nach 7-Tage-Inzidenz sortierte Tabelle ist im Anhang zu finden

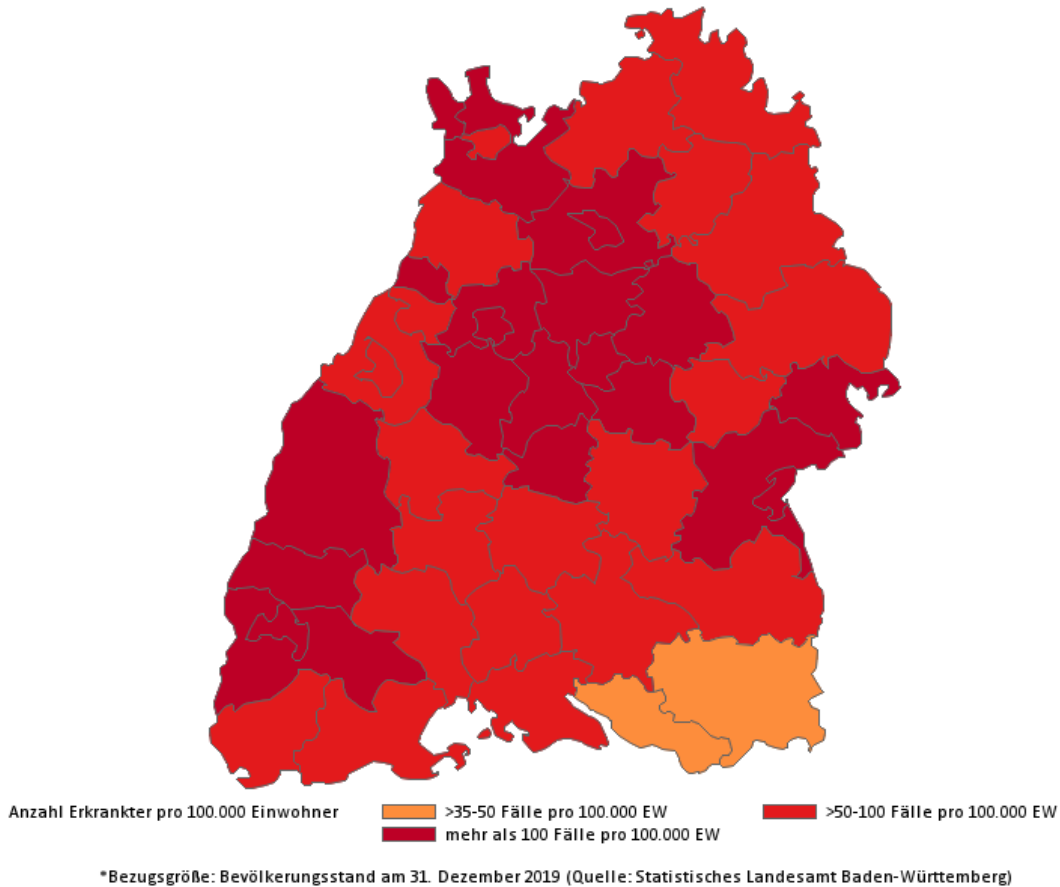


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

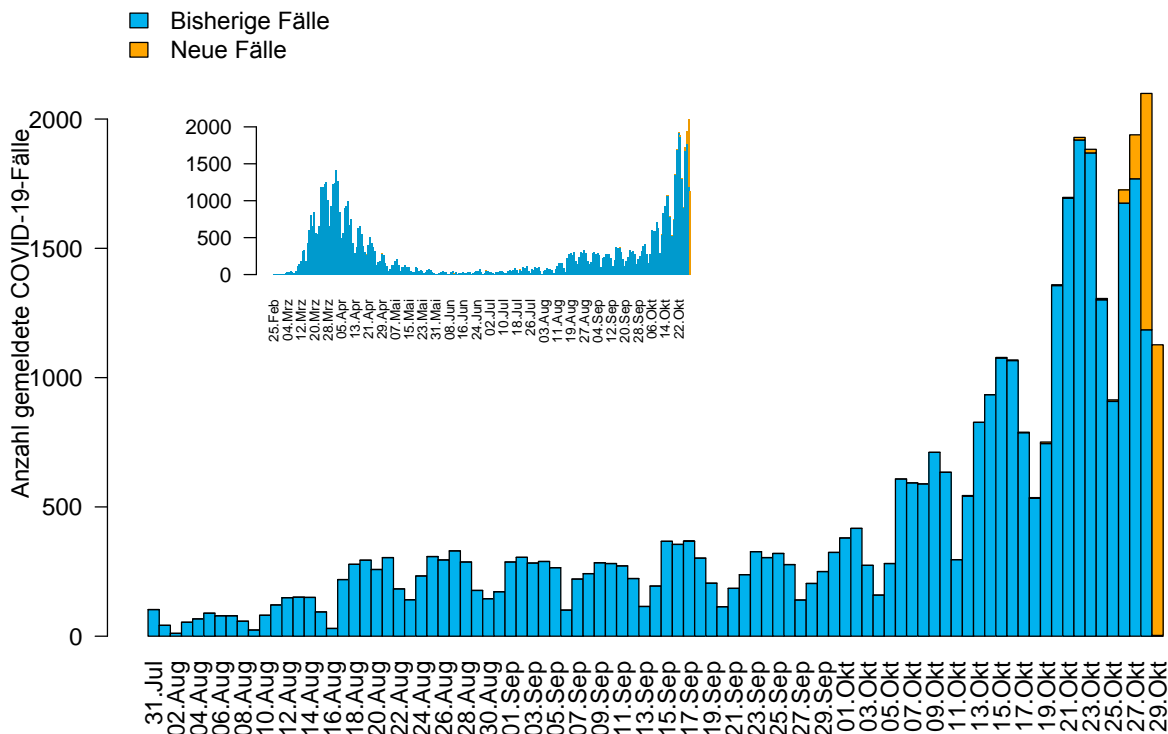


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

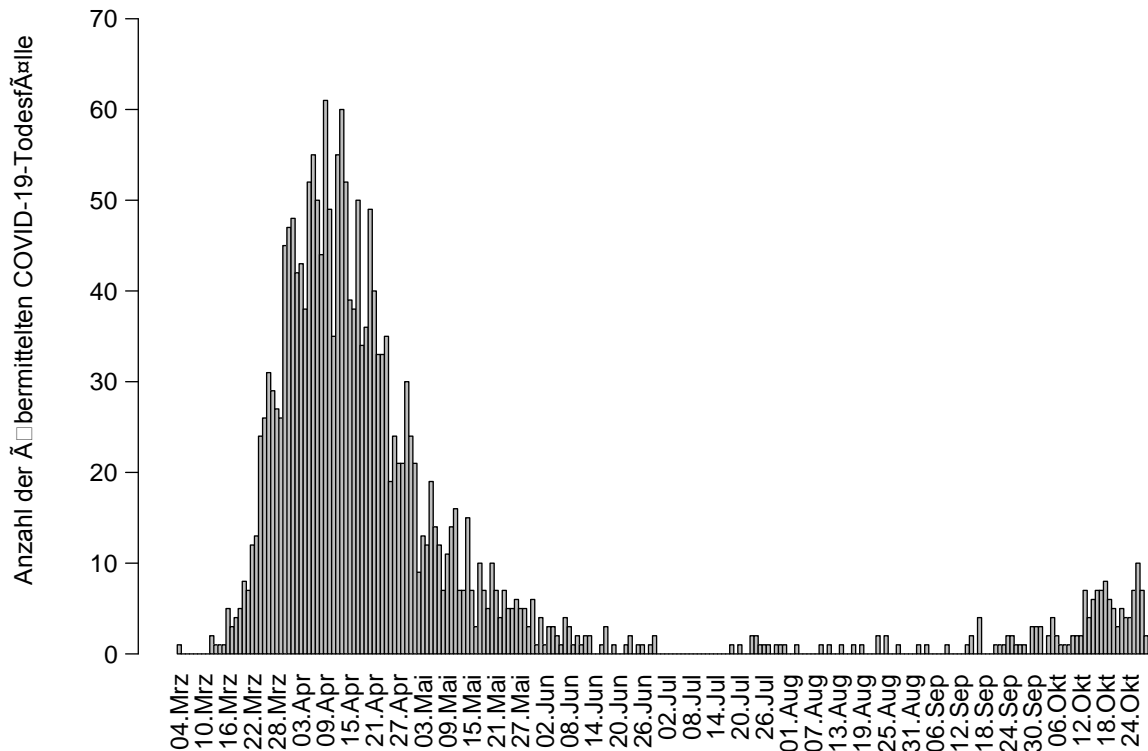


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	6	16	56	179	453	911	385

Geschätzte 54.123 Personen sind von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 14.10.2020, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 30.09.2020.

In Abbildung 4 sind die übermittelten COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der altersspezifischen Inzidenz (pro 100.000 Einwohner) nach Meldewoche.

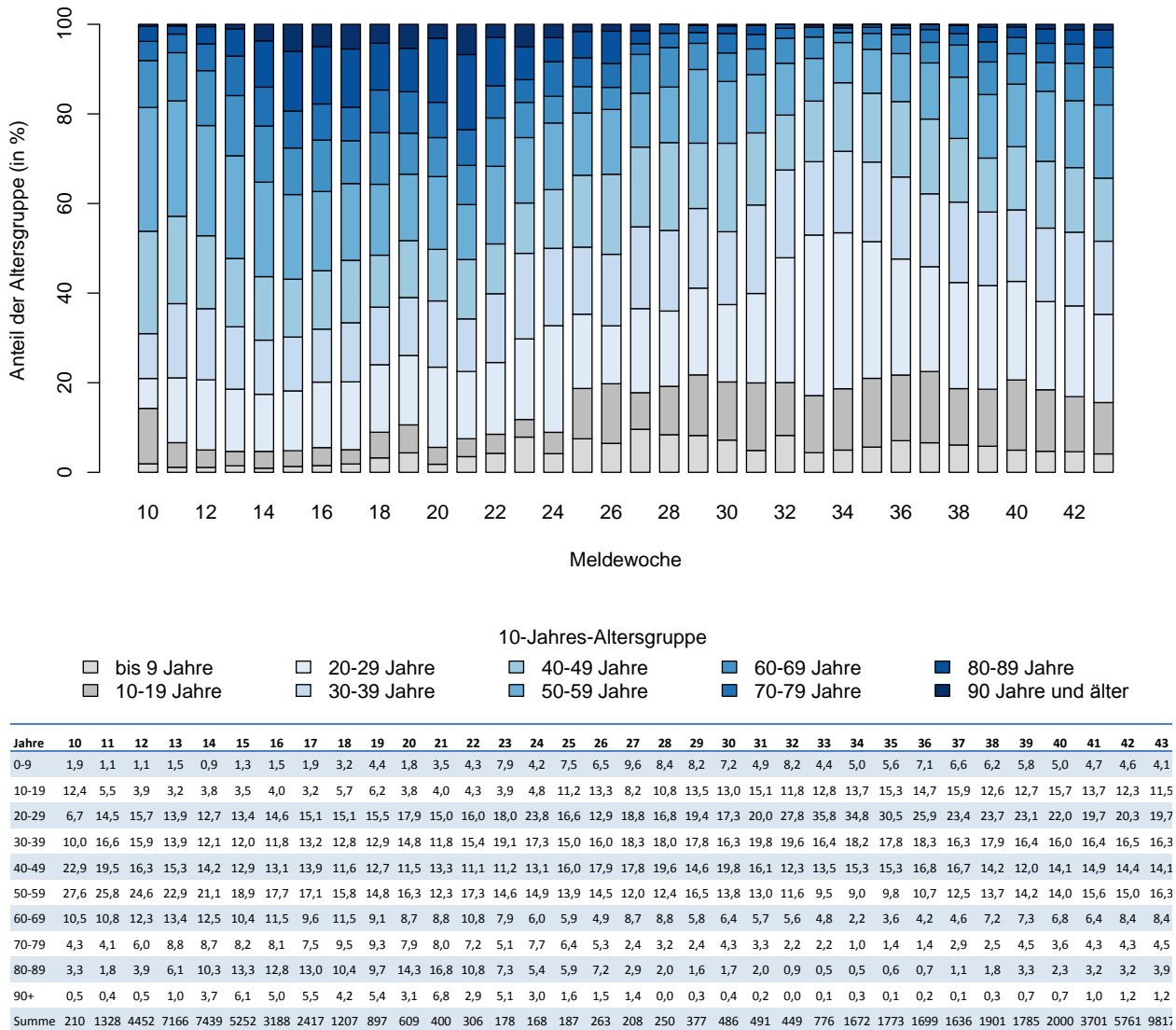


Abbildung 4: Anteil der übermittelten COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

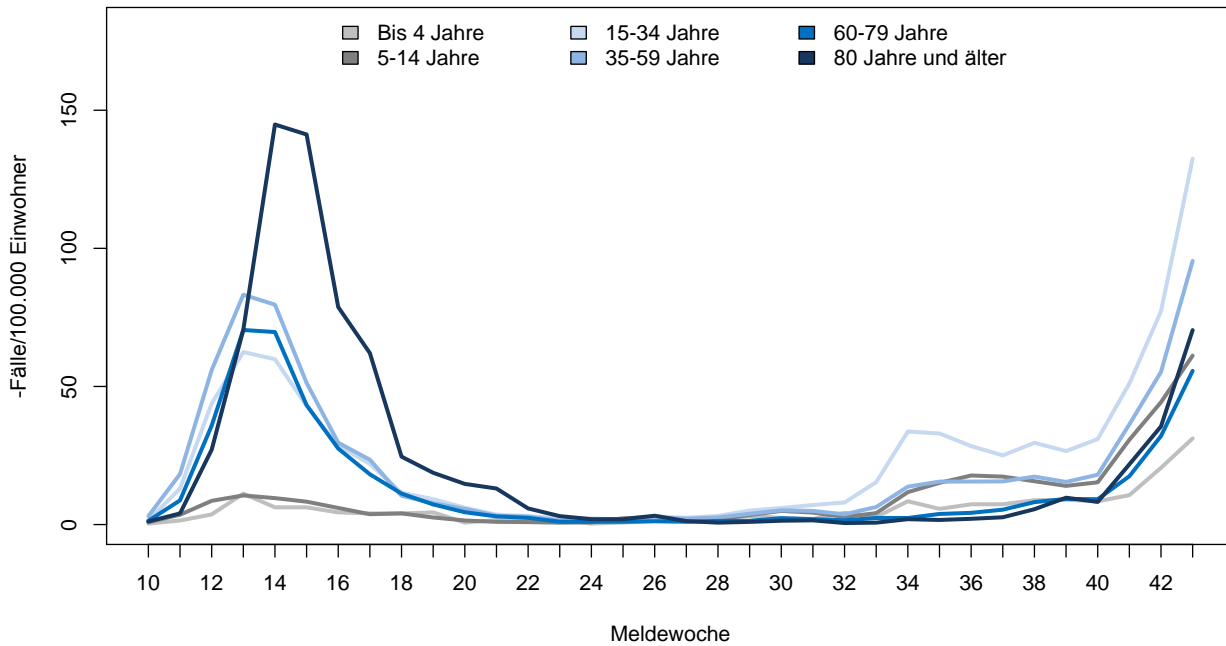


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.

**Betreuung, Tätigkeit und Unterbringung in Einrichtungen**

Tabelle 3: Übermittelte COVID-19-Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für die Transmission von Infektionskrankheiten (Stand: 29.10.2020)

Einrichtung gemäß	Betreut/ untergebracht in Einrichtung	Tätigkeit in Einrichtung	Gesamt
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	4370	902	5272
§ 33 IfSG (z.B. Kindertageseinrichtungen, Kinderhorte, Schulen und sonstige Ausbildungsstätten, Heime und Ferienlager)	1616	3621	5237
§ 36 IfSG (z.B. Einrichtungen zur Pflege älterer, behinderter und pflegebedürftiger Menschen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	3031	4849	7880
§ 42 IfSG (z.B. in Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	nicht zutreffend	1241	1241
Keine Tätigkeit, Betreuung, Unterbringung in genannten Einrichtungen	-	-	36344
Unbekannt	-	-	21474

Gemäß Infektionsschutzgesetz wird für COVID-19-Fälle auch übermittelt, ob sie in einer für den Infektionsschutz relevanten Einrichtung betreut, untergebracht oder tätig sind. Es wird dabei zwischen vier verschiedenen Arten von Einrichtungen unterschieden: medizinische Einrichtungen nach §23 IfSG (wie Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste); Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Kinderspezifische Einrichtungen nach §33 IfSG (wie Kindertageseinrichtungen, Kinderhorte, Schulen und sonstige Ausbildungsstätten, Heime und Ferienlager); Einrichtungen mit Hygieneplan nach §36 IfSG (wie Pflegeheime, Obdachlosenunterkünfte, LEAs und Justizvollzugsanstalten siehe Tabelle 3).

Für 4.370 der COVID-19-Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 75% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 41 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 5,6%. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.

### Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 27.10.2020 wurden zwischen KW 32 und KW 43 insgesamt 455.214 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmenden Laboren, Krankenhäusern und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 6.597 positiv, was einen Anteil von 1,4 Prozent darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 28.10.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 28.10.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 28.10.2020 wurde für den 24.10.2020 ein 4-Tages R-Wert von 0,95 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 1,03 - 1,2 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 23.10.2020 mit 1,1 und einem 95%-Prädikationsintervall von 1,03 - 1,2 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und

Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

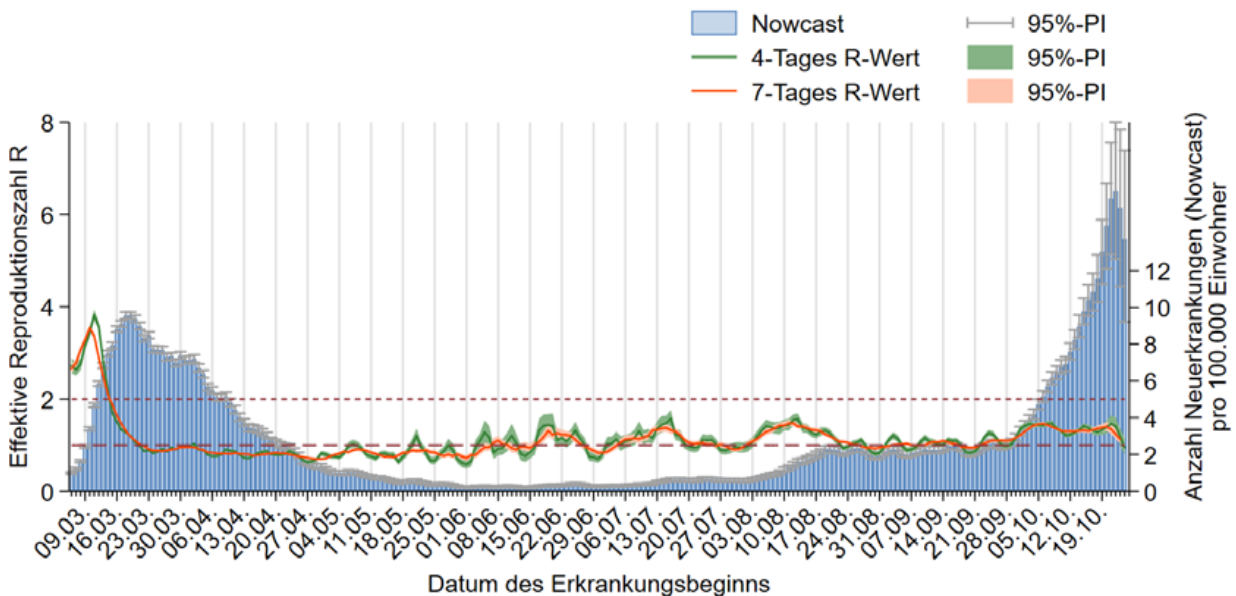


Abbildung 6: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 28.10.2020.

### Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 26.10.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit und in angrenzenden Ländern Europas nimmt die Anzahl der Fälle rasant zu. Seit Ende August (KW 35) werden wieder vermehrt Übertragungen in Deutschland beobachtet.

Der Anstieg wird durch Ausbrüche, insbesondere im Zusammenhang mit privaten Treffen und Feiern sowie bei Gruppenveranstaltungen, verursacht. Bei einem zunehmenden Anteil der Fälle ist die Infektionsquelle unbekannt. Es werden wieder vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet und die Zahl der Patienten, die auf einer Intensivstation behandelt werden müssen, hat sich in den letzten zwei Wochen mehr als verdoppelt.

Nach wie vor gibt es keine zugelassenen Impfstoffe und die Therapie schwerer Krankheitsverläufe ist komplex und langwierig. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland weiterhin als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html)



### **Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten**

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

### **Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 29.10.2020)**

Keine

### **Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 29.10.2020)**

Hilfestellungen für Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf (29.10.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogruppen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)

Häusliche Quarantäne: Flyer für Kontaktpersonen auf Bulgarisch und Persisch (28.10.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Quarantaene/Inhalt.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Quarantaene/Inhalt.html)

**Tabelle A3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, sortiert nach 7-Tage-Inzidenz, Stand: 29.10.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 28.10.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner *	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 28.10.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner *
SK Heilbronn	1255	(+53)	991,4	17	(+0)	203	160,4
SK Pforzheim	983	(+25)	780,4	10	(+0)	201	159,6
SK Mannheim	2188	(+81)	704,3	15	(+0)	470	151,3
LK Alb-Donau-Kreis	1557	(+41)	790,1	36	(+7)	291	147,7
LK Enzkreis	1419	(+47)	711,1	29	(+0)	268	134,3
LK Heidenheim	909	(+22)	684,6	41	(+0)	171	128,8
LK Tübingen	2184	(+65)	955,1	61	(+0)	279	122,0
SK Stuttgart	5264	(+134)	827,8	78	(+0)	769	120,9
LK Ludwigsburg	4720	(+98)	865,4	91	(+1)	653	119,7
SK Ulm	950	(+20)	749,3	11	(+0)	150	118,3
LK Heilbronn	2155	(+150)	625,6	46	(+0)	405	117,6
SK Karlsruhe	1419	(+101)	454,7	15	(+0)	360	115,4
SK Freiburg im Breisgau	1878	(+56)	812,3	80	(+0)	263	113,8
LK Emmendingen	1123	(+43)	674,8	44	(+0)	187	112,4
LK Esslingen	4715	(+66)	881,3	130	(+0)	596	111,4
LK Rems-Murr-Kreis	3447	(+103)	806,8	101	(+0)	458	107,2
LK Calw	1301	(+43)	817,2	30	(+0)	162	101,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	2146	(+57)	814,1	74	(+0)	268	101,7
LK Rhein-Neckar-Kreis	2753	(+129)	502,0	48	(+2)	554	101,0
LK Böblingen	3295	(+120)	838,8	52	(+0)	396	100,8
LK Ortenaukreis	2665	(+81)	618,4	128	(+0)	432	100,2
LK Karlsruhe	2426	(+98)	545,0	97	(+0)	441	99,1
LK Rastatt	1261	(+49)	544,9	19	(+0)	223	96,4
LK Lörrach	1317	(+33)	575,8	65	(+0)	218	95,3
LK Waldshut	764	(+61)	446,8	35	(+0)	154	90,1
SK Heidelberg	882	(+12)	546,2	7	(+0)	143	88,6
LK Reutlingen	2579	(+79)	898,5	83	(+0)	248	86,4
LK Schwäbisch Hall	1597	(+33)	811,6	63	(+0)	170	86,4
LK Ostalbkreis	2478	(+44)	789,1	46	(+0)	259	82,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1131	(+32)	532,2	36	(+0)	171	80,5
LK Rottweil	1033	(+23)	738,5	26	(+0)	111	79,4
LK Tuttlingen	873	(+17)	620,2	25	(+0)	103	73,2
LK Main-Tauber-Kreis	849	(+17)	641,2	11	(+0)	92	69,5
LK Freudenstadt	871	(+26)	736,6	39	(+0)	81	68,5
SK Baden-Baden	356	(+8)	645,1	20	(+0)	37	67,0
LK Konstanz	1246	(+68)	435,2	17	(+0)	181	63,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	815	(+19)	567,4	27	(+0)	90	62,7
LK Zollernalbkreis	1649	(+38)	870,8	78	(+0)	114	60,2
LK Sigmaringen	1052	(+12)	804,0	36	(+0)	78	59,6
LK Göppingen	1796	(+0)	695,7	41	(+0)	146	56,6
LK Hohenlohekreis	1033	(+14)	917,0	48	(+0)	62	55,0
LK Biberach	1112	(+32)	552,5	38	(+0)	105	52,2
LK Bodenseekreis	777	(+29)	357,3	8	(+0)	107	49,2
LK Ravensburg	1225	(+32)	429,2	7	(+0)	124	43,4
<b>Gesamt</b>	<b>77448</b>	<b>(+2311)</b>	<b>697,7</b>	<b>2009</b>	<b>(+10)</b>	<b>10994</b>	<b>99,0</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019, (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

\*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;